

Wir machen DRUCK in 3D Unsere Bildungseinrichtung verfügt nun über 3D-Drucktechnik

Das Entwerfen und Erstellen von 3D-Modellen aus Kunststoff ist jetzt auch im Bildungsinstitut PSCHERER möglich. Die Firma ANKER Innovations Deutschland GmbH hat uns drei hochwertige 3D-Drucker des Modells AnkerMake M5 zur Verfügung gestellt, mit denen es möglich ist, selbst entworfene Formen, Figuren, Werkzeuge und Hilfsmittel aus Kunststoff zu fertigen. Die über die Plattform www.anker-blog.de vermittelten Kontakte wählten unser Haus als Testnutzer aus. Einzige Bedingung ist das Erstellen von Erfahrungsberichten bei der Nutzung der Geräte.

Die Drucker AnkerMake M5 zählen zu den schnellsten 3D-FDM-Druckern, die aktuell im Home-User-Bereich verfügbar sind. Die Druckgeschwindigkeit liegt bei 500mm/s. Als Werkstoff wird sogenanntes Filament eingesetzt, ein auf Rollen aufgewickelter Kunststoffaden, der beim Druck aufgeschmolzen und dann ausgedruckt wird. Ein kurzes Beispielvideo steht hier zur Verfügung:

<https://t.ly/Ox-0>
oder per
QR-Code:
Umsetzung im BIP



Im Bereich Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler kann das Angebot nun auch auf Konstruktion, Produktfertigung, Produktdesign, angewandte Mathematik und Basiswissen CNC erweitert werden. Auch Kombinationen, wie zum Beispiel die Themen Wirtschaft und Produktion (ähnlich einer Übungsfirma) oder Elektrotechnik und Gehäusedesign, sind

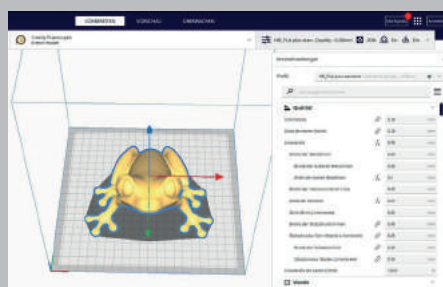


Die 3D-Drucker in den Räumlichkeiten des BIP

nun denkbar und teilweise schon in Planung. Da das Thema in allen Schulformen an Bedeutung gewinnt, wäre auch eine Fortbildung für Lehrerinnen/Lehrer und Ausbilderinnen/Ausbilder denkbar.

3D Konstruktionssoftware

Über 3D-Konstruktionssoftware, die für nahezu jede Altersstufe frei im Netz verfügbar ist, können nun Formen in 3 Dimensionen entworfen und anschließend auch ausgedruckt werden, so dass die Schüler oder die Lerngruppen später das fertige Produkt in den Händen halten und mit nach Hause nehmen dürfen. Die



Beispiel aus der Konstruktionssoftware

Konstruktion sollte in einem PC-Raum erfolgen und dort schon auf Plausibilität geprüft werden. Anschließend kann das erstellte Modell mit der so genannten „Slicer“-Software in „Scheiben“ geschnitten und auf den Drucker übertragen werden. Dieser beginnt dann mit dem schichtweisen Ausdruck. Eine Herausforderung bei der Planung des Unterrichts zum Thema 3D-Druck ist die Tatsache, dass der Ausdruck eines Modells, je nach Komplexität, von einigen Minuten bis zu mehreren Stunden dauern kann. Das kann selbst bei drei Geräten dazu führen, dass immer eine Parallelbeschäftigung erfolgen muss.

Verlosung



Nistkasten aus dem 3D-Drucker

Zur Einführung möchten wir gern unseren selbstgedruckten Nistkasten unter allen Leserinnen und Lesern verlosen. Senden Sie den Satz „3D-Druck im BIP“ an die E-Mail nistkasten@pscherer-online.de.

Unter allen Einsendungen wird am 31.08.2023 ein Gewinner per Zufallsgenerator ausgelost.*

*Ihre E-Mail wird nur bis zur Auslosung gespeichert.

Ansprechpartner: Holger Becker
hb@pscherer-online.de

Eine Schatzkammer an Karrieremöglichkeiten

Wir blicken zurück auf die Ausbildungs- und Studienmesse in Schöneck



Bild: Freepik.com

Am 28. März 2023 fand die erste Ausbildungs- und Studienmesse im Evangelischen Schulzentrum Oberes Vogtland in Schöneck statt. Lokale Firmen, weiterführende Schulen und Institutionen präsentierten in einem Rundkurs durch das Schulgebäude den Besuchern ihre Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten.



Eröffnung der Schulmesse durch den Schulleiter Herrn Markus Kugler/ Bild: ©Katja Ronge

Mit 67 Ausstellern aus verschiedenen Branchen war die Schulmesse eine wahre Schatzkammer an Karrieremöglichkeiten. Von großen Unternehmen bis hin zu kleineren mittelständischen Betrieben aus der Region war die Bandbreite der vertretenen Firmen beeindruckend. Arbeitgeber hatten die Möglichkeit, ihre Unternehmen und offenen Ausbildungsstellen zu präsentieren, während die Besucher die Gelegenheit hatten, wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern.

Viele Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern nutzten die Gelegenheit für die konkrete Nachfrage nach Praktikumsmöglichkeiten in den Betrieben.

Workshops und Vorträge

Zusätzlich organisierte das Team der Berufsorientierung (BO) informative Workshops und Vorträge zu verschiedenen Themen. Die Industrie- und Handelskammer referierte zum Thema „Karriere rockt - auch im Vogtland“, eine Berufspsychologin von der Agentur für Arbeit berichtete anschaulich über berufliche Testverfahren und die Berufsakademie Plauen brachte den Besuchern das duale Studium als „cleveren Karrierestart“ näher.

Junge Gastgeber

Für die Schülerinnen und Schüler war es ein ganz besonderes Erlebnis. Sie präsentierten sich in der Schule als wahre „Gastgeber“. Sie halfen den Ausstellern, sich im Schulhaus zu orientieren und versorgten diese in Eigenregie mit Kaffee, Kuchen und einem warmen Catering. Dies kam bei den Firmen sehr gut an und wurde im Nachgang sehr lobend zurückgemeldet.

Stimmen aus der Schülerschaft

Konkrete Arbeitsaufträge in Form eines „Messelaufzettels“ halfen den Schülern ab der Klassenstufe 7, sich in der Flut an Informationen zurechtzufinden. „Es

war cool, dass alles gut ausgeschildert war, alle waren freundlich“, „interessante Berufe, auch dass andere Schulen mit „schnuppern“ konnten“ oder „die Messe hat mir geholfen, mehr über meinen Ausbildungsberuf zu erfahren“ sind nur einige Stimmen aus der Schülerschaft, die zeigen, dass die Schulmesse eine gelungene Pilotveranstaltung am Evangelischen Schulzentrum Oberes Vogtland in Schöneck war. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die beiden Praxisberater konnten ebenfalls neue Kontakte knüpfen, um auch für künftige Berufsorientierungsangebote Netzwerke zu schaffen.



Ausbildungs- und Studienmesse 28.03.2023
Auswertung der Schülerlaufzettel (78 Laufzettel)

In Anbetracht des diesjährigen Erfolgs kann man gespannt sein, welche weiteren Möglichkeiten die nächste Messe bringen wird.

Ansprechpartnerin: Katja Ronge
kr@pscherer-online.de

30 Jahre EUREGIO EGRENSIS

30 Jahre gelebte grenzüberschreitende Zusammenarbeit



Bilder: ©Stefan Breymann (BIP) - Collage von der Festveranstaltung

Seit drei Jahrzehnten besteht nun schon die EUREGIO EGRENSIS – eine Würdigung dieses Jubiläums fand am 21.04.2023 im Rahmen einer Festveranstaltung in Cheb/Eger statt.

Über 200 Gäste waren der Einladung ins Kulturzentrum „Svoboda“ gefolgt, darunter zahlreiche Ehrengäste, ehemalige Euregio-Repräsentanten, Vertreter aus Kommunen, Unternehmen, Organisationen und Verbänden. Seitens des Bildungsinstituts PSCHERER (BIP), das schon seit vielen Jahren Mitglied der Euregio Egreis, AG Sachsen/

Thüringen ist, nahm Stefan Breymann an der Veranstaltung teil. Neben den Festrednern, die das Ereignis in ihren Ansprachen angemessen würdigten, wurde auch ein hochinteressantes Rahmenprogramm geboten: Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ stellten sich verschiedene Institutionen vor, die in unterschiedlichster Art und Weise deutsch-tschechische Kooperationsaktivitäten repräsentieren. Die Marktstände wurden sehr gut frequentiert und boten einen idealen Nährboden für ein intensives Netzwerken der Gäste. Die Jang Band des Gymnasiums Cheb umrahmte das Programm musikalisch

und auch eine kulinarische Premiere konnte gefeiert werden: Zum Mittagimbiss gab es die erste "deutsch-tschechische Freundschaftsbratwurst", die unter anderem auch mit einem wohlbekannten tschechischen Kräuterbitternschnaps gewürzt wurde.

Wir wünschen der Euregio Egreis auch für die künftigen Jahrzehnte viel Erfolg und immer gute Projektideen!

Ansprechpartner: Stefan Breymann

sbr@pscherer-online.de

BASSAI zu Gast am mediCampus

Stippvisite in der Gesundheitswelt



Bild: ©Jan Röhrer (BIP)

Im Mittelpunkt des aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen finanzierten Projektes "BASSAI - Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren" steht vorrangig die Unterstützung benachteiligter Zielgruppen.

Am 27.04.2023 besuchten drei Teilnehmende des Chemnitzer BASSAI-Projektes in Begleitung ihrer Coaches Lisa Hilbig und Jan Röhrer vom BIP die „Nacht der Gesundheitsfachberufe“ des mediCampus. Dort informierten sie sich über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen sowie Fort- und

Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit dem Besuch der Veranstaltung einher ging für die Teilnehmenden auch ein kleiner Arbeitsauftrag: Jeder durfte sich in Vorbereitung eines sich anschließenden Thementages „Berufe/Tätigkeiten im Gesundheitsbereich“ über einen vorher ausgelosten Beruf informieren. Die Stippvisite diente somit auch im Allgemeinen dem Üben der eigenen Kommunikationsfähigkeit und im Speziellen dem Training des Zugehens auf andere Menschen.

Ansprechpartner: Jan Röhrer

jr@pscherer-online.de

Energie- und Klimadialog Plauen mit großer Resonanz

Erfolgreiche Rezertifizierung als SAENA-Kompetenzzentrum

Auf sehr großes Teilnehmerinteresse stieß die am 12.04.2023 stattgefunden Fortsetzung der Workshopreihe „Energie- und Klimadialog“ Plauen, die die Stadt Plauen in Kooperation mit dem Bildungsinstitut PSCHERER in unserer Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in der Region Vogtland – Zwickau – Erzgebirgskreis“ organisierte.

Kernthemen der Veranstaltung waren aktuelle Informationen zum European Energy Award und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und das dazu geplante Klimaanpassungskonzept der Stadt Plauen. In intensiven Diskussionen wurde sich sehr konstruktiv zu diesen Themen ausgetauscht. In



Bild: ©Stefan Breymann (BIP)

die Veranstaltung integriert war auch ein gemeinsamer Rundgang über die im Einkaufszentrum Plauen-Park parallel stattfindende Energiemesse, die eine Veranstaltung des Vogtlandkreises im Rahmen der Energiewoche 2023 war. Kurz nach dieser Veranstaltung erhielt das Bildungsinstitut PSCHERER die positive Nachricht, dass auch der sechste Folgeantrag zur Rezertifizierung des Bildungsinstituts PSCHERER als „Anerkanntes Kompetenzzentrum für die Qualifizierung auf dem Gebiet Ener-

gieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in der Region Vogtland – Zwickau – Erzgebirgskreis“ durch die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH und den VSBI Verband Sächsischer Bildungsinstitute e. V. positiv beschieden wurde. Damit kann die bereits seit Herbst 2009 andauernde erfolgreiche Tätigkeit des SAENA-Kompetenzzentrums lückenlos fortgesetzt werden. Bisher wurden in den insgesamt 167 durchgeführten Seminaren über 1500 Teilnehmende aus Kommunen, Vereinen und Unternehmen praxisnah und bedarfsorientiert Wissen rund um den Themenkreis Energie- und Ressourceneffizienz sowie regenerative Energien vermittelt.

Ansprechpartner: Stefan Breymann

sbr@pscherer-online.de

Arbeit an Schulen

Projekte an Schulen sollen fortgesetzt und erweitert werden

„PRAXISBERATERINNEN UND PRAXISBERATER AN SCHULEN“

Bereits seit dem Schuljahr 2019/2020 setzt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH (BIP) das Projekt „Praxisberater an Schulen“ um (FRL IndiFö; finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen). Bislang wurde das Vorhaben vom BIP an fünf Oberschulen im Vogtland umgesetzt.

Sechs Praxisberaterinnen und Praxisberater waren somit an Oberschulen in Lengenfeld, Auerbach, Falkenstein, Schöneck/Bad Elster und Klingenthal eingesetzt. Ziel der Projekte ist die Unterstützung der Oberschulen bei der gelingenden Ausgestaltung ihres gesetzlichen Auftrags einer qualifizierten beruflichen Orientierung. Praxisberaterinnen und Praxisberater begleiten gemeinsam mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit die Berufsorientierungsprozesse von Schülerinnen

und Schülern der Klassenstufen sieben und acht und helfen diesen dabei, erste berufliche Vorstellungen zu entwickeln und sich praktisch auszuprobieren sowie die Berufswahlkompetenzen sichtbar zu machen und zu stärken. Nun endet zum 31.07.2023 der aktuelle Förderzeitraum der Projekte. Glücklicherweise soll es eine nahtlose Fortführung ab dem 01.08.2023 für zwei weitere Schuljahre geben. Das BIP hat in den vergangenen Monaten die Anschlussprojekte für die bislang betreuten Oberschulen beantragt. Zusätzlich konnten zwei weitere Oberschulen im Vogtland für eine zweijährige Kooperation aufgeschlossen werden. Auch hier soll am 01.08.2023 der Start mit zwei neuen Kollegen sein.



Thema „Textil“ in Kombination mit Upcycling
Bild: ©Jeannette Dietrich-Jacob (BIP)

PROJEKT „INKLUSIONSASSISTENT“

Ebenfalls zum neuen Schuljahr plant das BIP erstmalig die Umsetzung des Projektes „Inklusionsassistent“ (FRL IndiFö, finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes).

Die Assistenten sind dem Grunde nach in allen Schularten eingesetzt und helfen den Lehrerinnen und Lehrern unter anderem bei der zusätzlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler, der sozialen Entwicklung im Klassenverband, der Elternarbeit und bei der Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben. Sie arbeiten an den einzelnen Förderplänen mit, protokollieren die Entwicklungsfortschritte und tauschen sich fachlich mit der Lehrerin/dem Lehrer aus. Außerdem geht es darum, frühzeitig möglichen sonderpädagogischen Förderbedarf entgegenzuwirken. Partner im Vorhaben und Durchführungsort ist die Dittes – Grundschule in Reichenbach.

Ansprechpartnerin: Bianca Benkert

bb@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch

Diesmal: Eine Projektteilnehmerin der Maßnahme "Unterstützte Beschäftigung (UB)"



Als Maßnahme UB – „Unterstützte Beschäftigung“ bezeichnet man die individuelle betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen, welche besonderen Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes benötigen. An unserem Standort in Plauen wird diese Maßnahme seit September 2021 durchgeführt.

Eine unserer Maßnahmeteilnehmerinnen war Frau Jenny E.*, welche für ein offenes Gespräch bereit war, um mit uns über ihre Eindrücke und Erfahrungen zu sprechen.

Nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses durchlief Frau E. zunächst teilweise eine Ausbildung zur Fachpraktikerin für Hauswirtschaft und erwarb Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Wäscherei. Über ihre Reha-Beratung fand Frau E. den Weg zu uns ins Bildungsinstitut PSCHERER (BIP), um ge-

meinsam über die Maßnahme UB eine passgenaue Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erzielen.

Frau E., Sie waren Teilnehmerin der Maßnahme UB in Plauen. Wie zufrieden waren Sie?

Ich war und bin immer noch wirklich sehr zufrieden. Durch die Teilnahme an der Maßnahme konnte ich mich in verschiedenen beruflichen Bereichen erproben und feststellen, welches Einsatzfeld meinen Interessen und Fähigkeiten entspricht. Die Einzelgespräche mit meinem Qualifizierungstrainer waren immer sehr hilfreich und die Projekttag machten mir viel Freude. So konnte man sich auch über Situationen im Praktikum in der Gruppe austauschen oder neue Anregungen durch den Qualifizierungstrainer für die Arbeit mitnehmen.

Inwiefern haben Sie Unterstützung erhalten und wie gestaltete sich diese?



Frau E. bei der Arbeit

Ich hatte jederzeit einen Ansprechpartner. Welche Frage ich auch hatte, ich konnte mich damit an das BIP wenden und ich wurde unterstützt. Wir suchten gemeinsam nach einem Praktikumsplatz, bei dem ich mich wohlfühlte und die Aufgaben für mich gut zu erledigen waren. Mein Qualifizierungstrainer Herr Eichhorn war mindestens einmal in der Woche bei mir auf Arbeit. Er fragte mich nach meinem Befinden und ob ich mich noch wohlfühle. Er unterstützte mich bei Fragen und sprach auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie dem Chef. Ich konnte immer alles offen ansprechen, mir wurde zugehört und es wurde auch immer gemeinsam eine Lösung gefunden. Auch bei Anträgen und anderen privaten Fragen konnte ich mich vertrauensvoll an ihn wenden. Somit wusste ich, dass ich nicht allein bin und das verschaffte mir ein beruhigendes Gefühl. So konnte ich mich voll und ganz auf meine Arbeit konzentrieren.

Was hat sich durch das Coaching/ die Betreuung in Bezug auf Ausbildung/Arbeitsleben/Privatleben etc. verändert?

Oh sehr viel! Seit dem 01.05.2023 habe ich meinen ersten festen Arbeitsvertrag im ASPIDA Pflegecampus Plauen und verdiene mein eigenes Geld. Das ist so toll. Ich gehe sehr gerne jeden Tag auf Arbeit, es macht mir Spaß und ich fühle mich im Team wohl. Meine Arbeit wird geschätzt und ich werde von meinen Kolleginnen und Kollegen anerkannt und auch unterstützt.

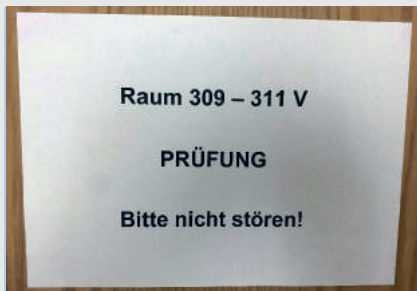
Ich bin sehr froh, dass ich an dieser Maßnahme teilgenommen habe und das BIP mich immer unterstützt hat. Auch bei dem Übergang in meine Arbeit konnte ich mich weiterhin an sie wenden. Vielen Dank dafür!

Wir bedanken uns herzlich bei Frau E. und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft sowie viel Gesundheit!

*Aus datenschutzrechtl. Gründen Name nicht vollständig

Ansprechpartner: Ralf Eichhorn
re@pscherer-online.de

Premiere in Zwickau: Erste DTZ-Prüfung am Standort



DTZ-Prüfung in Zwickau

Am Samstag, 24.06.2023 war es endlich soweit. 18 Prüflinge unterzogen sich nach achtmonatiger Teilnahme an einem allgemeinen Integrationskurs dem „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (dtz) zur Feststellung ihrer Deutschkenntnisse. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Einzelprüfung und einer mündlichen Paarprüfung. Die schriftliche Prüfung besteht aus den Teilen „Hören“ und „Lesen“ sowie „Schreiben“. In „Hören“ und „Lesen“ sollen Teilnehmende mündliche und schriftliche deutsche Texte verstehen. Im Teil „Schreiben“ verfassen sie eine Kurzmitteilung. In wenigen Wochen erhalten wir das Ergebnis und hoffen auf gute Resultate. Ein herzlicher Dank geht an unser Prüfersteam Frau Kneisel (extern) und Herr Ghonaim (BIP).

Umzug der Außenstelle Adorf



Neue alte Außenstelle in Adorf, Lessingstraße

Aufgrund einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes Markt 3 in Adorf wurde ein Umzug unserer dort seit vielen Jahren befindlichen Außenstelle erforderlich. Sie finden unsere Beratungsstelle Adorf seit Mitte April wieder in den bereits schon einmal von uns genutzten Räumlichkeiten in der Lessingstraße 16. Wir danken der Stadt Adorf und der Woh-

nungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH für die konstruktive Unterstützung dieses Umzugs.

Gesprächstermin im BIP

Am 19.04.2023 war Landrat (LR) Thomas Hennig zu Gast an unserem Firmenstammsitz in Lengenfeld. Innerhalb seiner Tour durch vogtländische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister besuchte er auch das Bildungsinstitut PSCHERER als hiesiger Bildungsträger. Die Geschäftsleitung freute sich über den Besuch von LR Hennig und stellte ihm unser gemeinnütziges Unternehmen mit seiner nunmehr 32-jährigen Historie bei einem Gespräch und einem Rundgang durch den Firmenstammsitz vor.



Stefan Breymann (BIP), LR Thomas Hennig und Geschäftsführer Herbert Pscherer beim Rundgang durch das BIP

Standorterweiterung Leipzig und Plauen

Aufgrund unserer im Mai 2023 neu angelaufenen Maßnahme "Modulares Coaching", die wir zusammen mit 3 weiteren Partnern, dem Berufsförderungswerk Leipzig (BFW), der Berufsbildungswerk Leipzig GmbH (bbw) und der TÜV Rheinland Akademie GmbH in Leipzig durchführen, haben wir unseren Standort am Handelsplatz erweitert und nutzen nun weitere Räumlichkeiten am Handelsplatz 1b.



Image by Freepik

Auch der Plauener Standort ist gewachsen. Durch unser Projekt "MOVE - Migrantinnen offeniv ins Vogtland eingliedern" sind wir nun seit März zusätzlich mit Räumlichkeiten in der Morgenbergstraße 19/Haus A vertreten.

„Brücken“ in die Zukunft

Seit diesem Jahr intensiviert das Bildungsinstitut PSCHERER (BIP) die Kooperation mit dem Verein Die Brücke e. V. Der Verein hat es sich mit seiner Gründung im Jahr 2004 zum Ziel gemacht mittels Angeboten im Bildungsbereich die Zusammenarbeit zwischen Schulen zu entwickeln und zu fördern. Ebenso ist Die Brücke e. V. Partner für internationale Fortbildungen für Fachkräfte der frühkindlichen Bildung. Das BIP und der Verein möchten in Zukunft ihre Kompetenzen zusammenführen und transnationale Aktivitäten initiieren bzw. ausbauen. Ein erstes Treffen zum Kennenlernen internationaler Partner gab es dazu am 20./21.06.2023 in Dresden.

Weitere
Informationen
zum Verein
finden Sie hier:



Jubiläen im 2. Quartal



Designed by Deeplab / Freepik

Auch im zweiten Quartal diesen Jahres konnten wieder 6 unserer Kolleginnen ihre Firmenjubiläen feiern. Im April wurden gleich fünf Kolleginnen für ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt: Sybille Peter, Andrea Kurnert, Sylke Falke, Claudia Ratzsch und Heike Züll. Im Juni folgte Antje Wagner mit 15 Jahren im BIP. In Form einer Urkunde und eines kleinen Präsentes bedankte sich die Geschäftsleitung für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Notfallmedizinische Simulation GmbH Lengenfeld

Dein kompetenter Partner für notfallmedizinische Kurse



Szenario bei einem Verkehrsunfall

ÜBER UNS

Die Notfallmedizinische Simulation GmbH ist eines der führenden Unternehmen auf dem deutschen Markt für realistische Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medizin und Notfallmedizin. Das Unternehmen bietet hochwertige Trainingsmöglichkeiten. Durch den Einsatz modernster Simulationstechnologie soll der Einsatzhergang bei den Teilnehmenden durch realistische Szenarien verbessert und gefestigt werden. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger medizinischer Fortbildung ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, da die Anforderungen an das medizinische Fachpersonal immer komplexer werden.



Schulungsraum mit modernen Multimediatafeln und Reanimationspuppen

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BIP

Wir freuen uns mit dem Bildungsinstitut PSCHERER einen starken Partner an unserer Seite zu haben. In Zusammenarbeit mit dem BIP verschaffen wir jungen Schülerinnen und Schülern innerhalb der "Praxisbezogenen Berufsorientierung durch Berufsfelderprobung" einen Einblick in die Berufswelt der Medizin. Nachwuchs ist das wichtigste Gut der Zukunft und um

dieses Gut zu stärken, liegt es beiden Institutionen am Herzen, die jungen Teilnehmenden in handwerkliche und medizinische Bereiche eintauchen zu lassen, um die Fähigkeiten für das spätere Berufsleben zu testen.

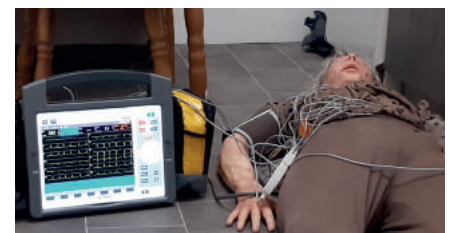
GROBES SPEKTRUM AN MÖGLICHKEITEN

Unser Unternehmen bietet auch eine Vielzahl an weiteren Angebotsmöglichkeiten. Durch unsere Individualität ist es uns möglich, ein großes Spektrum an Möglichkeiten abzudecken und jedem unserer Kunden das bestmögliche Kursangebot zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zu schaffen. So bieten wir neben persönlich zugeschnittenen Simulationstrainings auch die Möglichkeit Notarzturse, Rettungs-sanitärerurse, Pflegegrundkurse und weitere Kurse in der taktischen Medizin anzubieten. Um die Aus-, Fort- und Weiterbildung so optimal wie möglich zu gestalten, ist es uns wichtig, auch ein qualitativ hochwertiges Team aus Dozenten und Ärzten bei uns im Haus zu haben. Die Zusammenarbeit mit Institutionen in der Medizin und Rettung ermöglicht uns, einen neuen Standard auf den Markt in der realistischen Ausbildung zu bringen.

HOCHWERTIGE SIMULATIONSTECHNIK

Unser Herzstück im Unternehmen ist die 2500 m² große Indoorsimulationsanlage die mit 18 verschiedenen Einsatzszenarien die europaweit größte Simulationsanlage ist. Die Einzigartig-

keit liegt nicht nur in den einzelnen Szenarien, sondern auch auf unserer hochwertigen Simulationstechnik, mit der ein Unfall vom Unfallort über den Transport im RTW bis hin zur Klinik geübt und gefestigt werden kann. Um unseren Teilnehmenden nach einem Kurs das bestmögliche Feedback zu geben, haben wir hochwertige Video- und Tontechnik verbaut um den Einsatzablauf aufzunehmen und in einem anschließenden Debriefing auszuwerten. In unserer Simulation haben wir auch eine große Anzahl an Teil- und Vollsimulatoren um den Teilnehmenden den Einsatzhergang bzw. einzelne Abläufe so realistisch wie möglich zu zeigen, zu lehren und zu vertiefen.



Unsere Simulatoren sehen so realistisch aus wie möglich

Die realitätsnahe Aus-, Fort- und Weiterbildung ist unsere Hauptaufgabe. Unser Unternehmen steht für qualitätsreiche und intensive Ausbildung, um Rettungskräfte bestmöglichst auf Ihren Einsatz vorzubereiten.



Kontakt:

Notfallmedizinische Simulation GmbH
Lengenfeld
Geschäftsführer: Herr Philipp Köppen
Reichenbacher Straße 39
08485 Lengenfeld

Telefon: 037606 / 8678 – 0
E-Mail: post@notfallsimulation-sachsen.de
Web: www.notfallsimulation-sachsen.de

Das Mitarbeitergespräch

Andrea Kunert: "Es erfüllt mich mit Freude und auch ein wenig mit Stolz, wenn bis zum heutigen Tag Teilnehmende noch den Kontakt suchen, ..."

Seit April 2013 arbeitet Andrea Kunert im Bildungsinstitut PSCHERER (BIP). Zunächst als Dozentin für Bewerbungstraining und als Jobcoach in Hof im Einsatz, ist sie momentan u.a. für die Koordination der Sprachkurse an den Standorten Hof und Marktredwitz tätig.

Frau Kunert lernte den Beruf des Satztechnikers, welcher heute so nicht mehr existent ist. Es folgte eine Weiterbildung zur Multimediadesignerin. Als solche war sie in mehreren Druckereien und auch bei der Frankenpost tätig. Mit dem Wechsel in den Verkauf übernahm sie die Leitung eines Supermarktes in Selb. Hier legte sie auch die Ausbilderprüfung ab. Seit Februar 2010 ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitete für einen Bildungsträger aus Plauen am Standort Hof. Dort wurde sie vorrangig als Dozentin für Bewerbungstraining und als Jobcoach eingesetzt bis sie schließlich 2013 zu uns ans Bildungsinstitut PSCHERER kam.

Frau Kunert, wo und in welchen Bereichen waren bzw. sind Sie momentan im BIP eingesetzt?

Beim BIP war ich zunächst am Standort Hof in verschiedenen Vermittlungsmaßnahmen, u. a. Aviba - Aktivierung und Vermittlung mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht, GanzIL und Neukundenaktivierung (NKA), als Dozentin für Bewerbungstraining und Jobcoach, tätig. Bereits nach kurzer Zeit übernahm ich die Kursleitung zunächst für die Aviba-Maßnahme und dann für die NKA. 2016/2017 wurde ich für die Betreuung einer „Frauenmaßnahme“ mit intensiver Betreuung und aufsuchender Sozialarbeit an unserem Standort Marktredwitz am Ost-West-Kompetenzzentrum eingesetzt. Danach war ich bis Anfang 2019 wieder in Hof tätig. Vom Februar 2019 bis Oktober 2022 betreute ich unseren Standort in München. Auch hierbei handelte es sich um eine Vermittlungsmaßnahme namens Unterstützung der Vermittlung mit ganzheitlichem Ansatz (UvgA). Seit November 2022 bin ich jetzt am Standort Marktredwitz/Lindenstraße und in Hof. Meine momentane Tätigkeit



ist die Koordination der Sprachkurse, Personaleinsatzplanung, Kursplanung usw..

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit?

Das war immer der Bereich des Jobcoachings. Die spannende Aufgabe im richtigen Moment Arbeitgeber und passende Bewerberinnen und Bewerber zusammen zu bringen. Die Freude, das Strahlen, wenn unsere Teilnehmenden oft nach jahrelanger verzweifelter Suche endlich einen passenden Job gefunden haben. Aber auch die Dankbarkeit der Arbeitgeber, als Bindeglied zwischen beiden Seiten zu fungieren. Es war ein bisschen die Mischung aus allem. Hieraus leiten sich auch für mich die persönlichen Erfolge ab. Es erfüllt mich mit Freude und auch ein wenig mit Stolz, wenn bis zum heutigen Tag Teilnehmende noch den Kontakt suchen, um über ihre Jobs, Erfolge und auch Rückschläge zu berichten.

Frau Kunert, was stellt für Sie eine Herausforderung dar?

Die Herausforderung erlebe ich gerade in der letzten Zeit. Meine derzeitigen Aufgaben als Koordinatorin für insgesamt 12 Sprachkurse an zwei Standorten ist eine große Herausforderung. Es ist ein völlig neues Aufgabengebiet mit einer großen Verantwortung. Doch mit der tatkräftigen Unterstützung meiner Kolleginnen und von Herrn Krist komme ich immer besser zurecht.

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengelfeld

08485 Lengelfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Lessingstr. 16
Telefon/Fax: 037606 39-130/037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491/65857-492

Leipzig3@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 b
Telefon/Fax: 0341 21719-160/65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

Leipzig-mitte@pscherer-online.de

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-492

Leipzig-west@pscherer-online.de

04178 Leipzig, Gutenbergstr. 10
Telefon/Fax: 0341 44254426/65857-492

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561/5980563

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 30. Juni 2023

Du findest uns auf 